



**Josef Bischoff**



Josef Bischoff

# TARGET2 *Seit 19. November 2007*

ist die zweite Generation des Zahlungsverkehrssystems [TARGET](#)  
(Trans-European Automated Real-time Gross Settlement  
Express Transfer System)

## TARGET2

ist ursprünglich lediglich als Verrechnungssystem für  
kurzfristige länderübergreifende Salden gedacht gewesen.

*„Seit Beginn der Eurokrise wird es genutzt, um Handelsbilanzdefizite und  
Kapitalflucht aus den Euro-Südländern zu kaschieren“*

F.A.Z. EXKLUSIV :

**Deutscher Target-Saldo steigt auf  
mehr als 800 Milliarden Euro**





















VON PHILIP PLICKERT 

*-AKTUALISIERT AM 08.03.2017-09:28*

AKTUELL ENDE 2018:

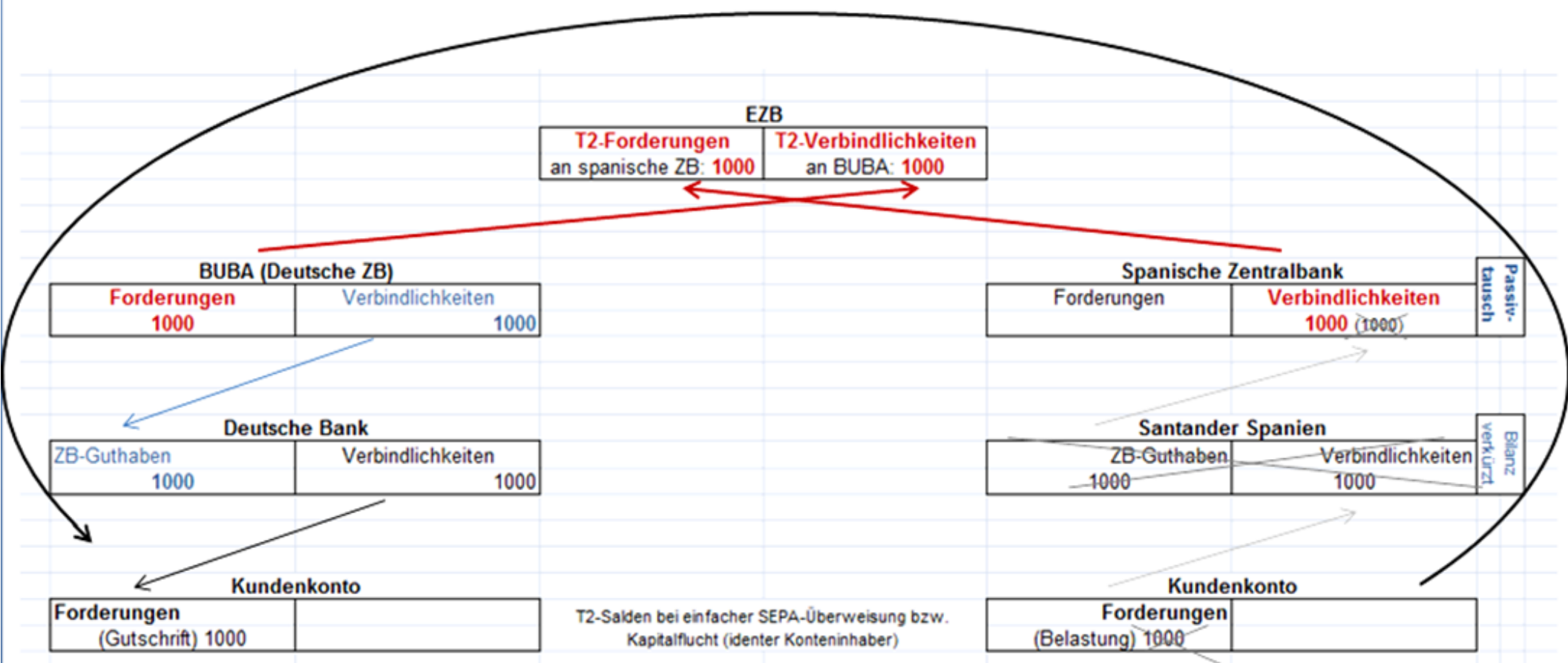
**Deutscher Target-Saldo steigt auf  
mehr als 1 Billion Euro**

TARGET2-Salden in Mrd. Euro (gerundet)<sup>[3]</sup>

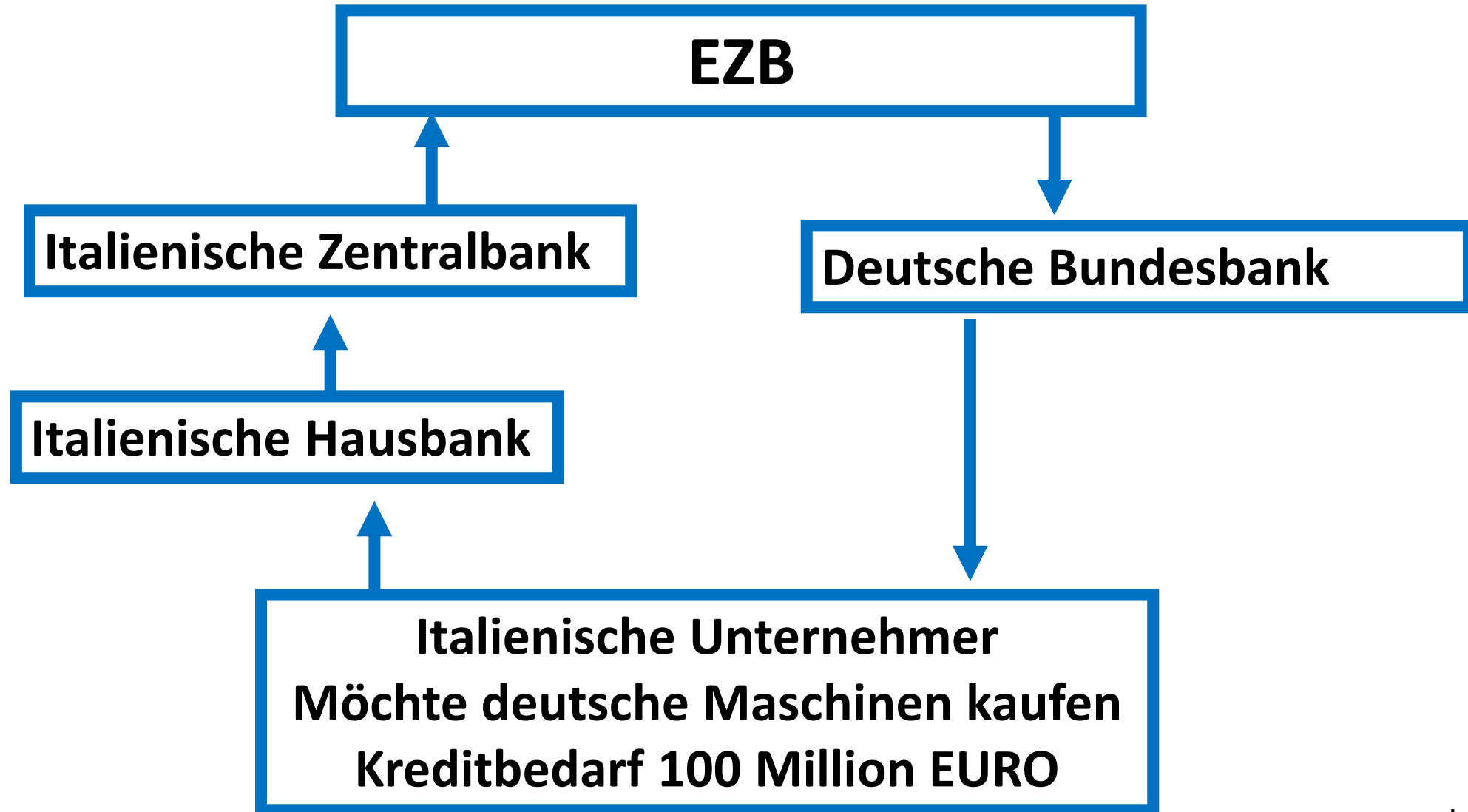
Staat \ Ø	12/2006	08/2012	12/2014	12/2015	12/2016	12/2017
 <a href="#">Deutschland</a>	9	749	476	597	748	871
 <a href="#">Luxemburg</a>	5	124	104	143	167	192
 <a href="#">Niederlande</a>	3	132	9	66	112	103
 <a href="#">Finnland</a>	0	60	14	32	46	59
 <a href="#">Slowakei</a>	-	-3	4	1	-5	10
 <a href="#">Zypern</a>	-	-10	-3	2	6	7
 <a href="#">Malta</a>	-	-1	-2	-1	1	4
 <a href="#">Irland</a>	-6	-91	-19	-3	-1	4
 <a href="#">Estland</a>	-	1	1	2	1	0
 <a href="#">Slowenien</a>	-	-6	2	0	-1	-1
 <a href="#">Litauen</a>	-	-	-	1	-2	-4
 <a href="#">Lettland</a>	-	-	-2	-2	-5	-7
 <a href="#">Belgien</a>	-38	-40	-12	-9	1	-8
 <a href="#">Frankreich</a>	17	-13	-38	-56	-35	-14
 <a href="#">Österreich</a>	-20	-41	-34	-33	-26	-39
 <a href="#">Griechenland</a>	-11	-106	-44	-95	-72	-60
 <a href="#">Portugal</a>	-8	-71	-55	-61	-72	-83
 <a href="#">EZB</a>	-	13	-23	-82	-163	-229
 <a href="#">Spanien</a>	24	-429	-191	-256	-333	-374
 <a href="#">Italien</a>	23	-285	-187	-247	-364	-433
<b>Summe Forder.</b>	<b>81</b>	<b>1079</b>	<b>610</b>	<b>844</b>	<b>1077</b>	<b>1250</b>
<b>Summe Verbindl.</b>	<b>83</b>	<b>1096</b>	<b>610</b>	<b>845</b>	<b>1079</b>	<b>1252</b>

Entnommen  
aus  
WIKIPEDIA

# Entnommen aus WIKIPEDIA



# Deutschland finanziert seinen Export über Target2 selbst!



Ifo-Präsident [Clemens Fuest](#) 

sieht die Entwicklung sehr viel kritischer:

*„Gewinner der Aktion sind der spanische und der italienische Staat, die nun nicht mehr durch verzinsliche Staatsanleihen, **sondern zinslos beim Eurosystem verschuldet sind.***

*Verlierer ist Deutschland, das nun in Form der unverzinslichen Target-Kredite Risiken übernimmt und seine Verhandlungsposition im Euroraum verschlechtert.“*

## „Eurokrise nicht vorbei“

Dass die Target-Salden nicht völlig ohne Risiko sind, gestehen auch Bundesbanker hinter vorgehaltener Hand ein. Auch einige Politiker sehen sie als Problem.

Der Unionsfraktionsvize *Ralph Brinkhaus* sagte dieser Zeitung zurückhaltend: *„Es handelt sich um eine geldpolitische Größe, deren Entwicklung wir aufmerksam beobachten.“*

Der Grünen-Europaabgeordnete *Sven Giegold* wurde deutlicher: „Das dauerhaft hohe Niveau der Target-Salden zeigt, dass die Eurokrise nicht vorbei ist.“

Die Geldpolitik der EZB müsse die fiskalpolitische Tatenlosigkeit der Mitgliedsländer ausgleichen, meint er. Zu den Ursachen des jüngsten Anstiegs der Target-Salden müsse die EZB eine präzise, mit Daten unterlegte Erklärung vorlegen, fordert Giegold.



# Vielen Dank

***Josef Bischoff***

**josefrenate.bischoff@t-online.de**